

RIGI-SÜDSEITE

THEATER 58

«Oskar und die Dame in Rosa»

Aufführung am **Samstag, 15. Januar**, 19.15 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum, Rigiblickstrasse 5 in Weggis. Es benötigt keine Anmeldung, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der zehnjährige Oskar liegt mit Leukämie im Krankenhaus. Er weiss, dass er sterben wird. Mehr noch als dieses Wissen macht ihm zu schaffen, dass niemand mit ihm darüber redet. Nur die schrullige, clownhafte und lebenswerte «Dame in Rosa» nimmt ihn ernst und spricht mit ihm über seinen Tod. Sie führt Oskar durch sein Leben. Sie erfindet skurrile Geschichten, um den Kranken aufzuheitern. Sie wirkt als Vermittlerin zwischen Oskar,



seinen Eltern und dem lieben Gott.

Eine Produktion vom Theater 58: Oskar und die anderen Kinder, die Kumpels von Oskar, wie auch der Arzt und seine Eltern werden im Stück durch Stofftiere dargestellt. Oskar wird durch einen Bären verkörpert. Der Schauspieler Sandro Stocker haucht jedem Stofftier Leben ein. Oma Rosa wird gespielt von Dagmar Loubier. Regie: André Revelly; Bühnenbild: Madlaina Fon-

tana; Video: Silvan Buess; Technik: Gabie Frotzler

Der Tod ist der natürliche Gegenpol des Lebens: Jeder Mensch sieht sich mit dieser Tatsache konfrontiert. Der Tod ist aber nicht die letzte Antwort. Eric-Emmanuel Schmitt zeigt in «Oskar und die Dame in Rosa» in starken und oft auch heiteren und herausfordernden Texten Lösungsansätze, sich den Fragen unserer Existenz zu stellen: Mit Humor, Akzeptanz, Kontemplation, mit Fantasie, Offenheit und Liebe.



VERANSTALTUNGEN

Kurzfristige Änderungen möglich

Je nach Entscheid der Behörden müssen wir Veranstaltungen kurzfristig anpassen. Änderungen werden auf unserer Website www.refrignuedseite.ch publiziert. Besten Dank für Ihr Verständnis.



FREITAGSRUNDE

Erfahrungen eines Auswanderer-Paares

Mehrere Jahre haben Heidi Bolliger und Kaspar Michel in Kanada gelebt und dort viele höchst spannende Erfahrungen gesammelt, tolle Momente erlebt und neue Menschen und Freunde kennen gelernt. Dann kam der Entscheid, wieder zurück in die Schweiz zu kehren. Es galt, sich wieder an einem neuen Ort einzuleben. In der Zwischenzeit sind beide bestens integriert und Kaspar Michel ist seit letztem Sommer unser neuer Kirchgemeindepräsident. Mit Hilfe von Bildern werden die beiden von ihren Erfahrungen und der Faszination dieses klassischen Auswandererlandes berichten. Auf keinen Fall entgehen lassen! Es benötigt keine Anmeldung, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freitag, 14. Januar, 14.30 Uhr, in der reformierten Kirche Weggis

www.reflu.ch/rigi-suedseite

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste feiern wir, unter 50 Personen ohne Anmeldung oder Zertifikatspflicht, jedoch mit Maske und Abstand. Ausnahme: Der Freitagabend Gottesdienst «Vesper» sowie der Kirchenkaffee/Kirchenapéro unterliegen 2G mit Maskenpflicht, bei Konsumation gilt die Sitzpflicht..

Neujahr,

Samstag, 1. Januar
10.15 Uhr, Bergkirche Rigi Kaltbad, Gottesdienst zum Neujahr, mit Pfarrer Hans Weber, mit Apéro, musikalische Begleitung: Dorly Frei, Orgel, ausnahmsweise unterliegt dieser Gottesdienst der Zertifikatspflicht
Sonntag, 2. Januar
9 Uhr, Markuskirche Vitznau, klassischer Gottesdienst, Pfarrer Thomas Widmer, mit Kirchenkaffee
Samstag, 8. Januar
18 Uhr, Kirche Weggis, Samstagabend-Gottesdienstfeier im Chor, Pfarrer Thomas Widmer, mit Apéro
Sonntag, 16. Januar
9 Uhr, Markuskirche Vitznau, der etwas andere Gottesdienst, Pfarrer Thomas Widmer und Team
Sonntag, 23. Januar
10.15 Uhr, Kirche Weggis, klassischer Gottesdienst, Pfarrer Christoph Stucki
Sonntag, 30. Januar
Reisegottesdienst, Pfarrer Thomas Widmer

VERANSTALTUNGEN

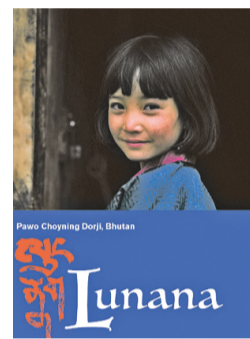
Alle weiteren Veranstaltungen, ausser gottesdienstlichen Feiern, unterliegen den Vorgaben des BAG und unserer Landeskirche. 2G mit Maskenpflicht, bei Konsumation gilt die Sitzpflicht.

KKK auf Reisen.

Exkursion ins Landesmuseum «Heilige Nächte – Weihnachten und andere Feste des Lichts», Mittwoch, 5. Januar, Weggis ab 9.03 Uhr
Thé Littéraire.
Roman: «Oskar und die Dame in Rosa» von Eric-Emmanuel Schmitt, Mittwoch, 5. Januar, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse 12 in Weggis
Weggiser Sonntagskonzert. Sonntag, 9. Januar, 11 Uhr und 17 Uhr, refor-

KINOKIRCHE

«Lunana»



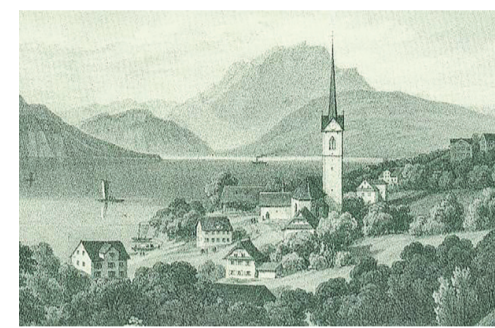
Filmvorführung am **Freitag, 21. Januar**, 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse 12 in Weggis. Es benötigt keine Anmeldung, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein junger Lehrer aus der Stadt wird ins entlegene Lunana-Hochgebirgstal geschickt und macht sich widerwillig auf den Weg durch die bezaubernde Bergwelt. Vor Ort trifft er auf eine Gemeinschaft, die ihn mit Respekt betrachtet. Nur ein Lehrer könne «die Zukunft der Kinder berühren». Der wunderschöne Spielfilm aus Bhutan wurde in Lunana auf 3700 bis 4200 m ü. M. mit Solarenergie und Laiendarstellerinnen und -darstellern gedreht, die dort die wohl abgelegenste Schule der Welt besuchen.

Ein Liebesfilm in Zeitlupe, möchte man sagen, so sanft ist er in seinen Annäherungen. Ugyen lebt in Thimphu, der Hauptstadt Bhutans. Eigentlich träumt er davon, nach Australien auszuwandern und dort als Musiker Karriere zu machen. Doch er wird dazu verknurrnt, sein letztes Lehrjahr als Lehrer in Lunana zu verbringen. Dort steht im Dorf Lhedi (3730 m ü. M.) die wohl abgelegenste Schule der Welt, wo ein Dutzend Kinder wissbegie-

rig darauf wartet, unterrichtet zu werden. Sie wären der Traum eines jeden Lehrers, aber nicht der von Ugyen. Er will runter und weg. So einfach geht das allerdings nicht, denn Lunana liegt an den Hängen des Himalayas und ist nur in einem achttägigen Treck erreichbar.

Pawo Choyning Dorji lädt uns in seinem ersten Spielfilm ein, die Reise mit Ugyen zu unternehmen und ein Dorf kennen zu lernen, in dem auch die Kinder mit wenig zufriedenen sind. Die Geschichte, die er erzählt, setzt sich aus wahren Begebenheiten zusammen, die Menschen spielen sich selber. Das Mädchen Pem Zam etwa, es rührt das Herz Ugyens und unseres. Er, der den Beruf des Lehrers an den Nagel hängen wollte, erfährt hier mehr übers Schuleben als in seiner Ausbildung. Und er scheint auch besser zu spüren, was das «Bruttosozialglück» bedeutet, das der König seinem Land verordnet hat und höher gewichtet als das Bruttosozialprodukt. Der Film «Lunana» ist so etwas wie die Suche nach dem Glück, das wir gerne weit weg wännen, wo es doch ganz nah sein kann. Über die hübsche Sandon und ihre Lieder lernt Ugyen Mythen des Gebirges kennen und ahnen, dass es in Beziehungen auch Tiefe und Glück geben kann. Ihre Annäherung geschieht ganz leise, in Zeitlupe, möchte man sagen.



WEGGISER SONNTAGSKONZERTE

Musikalische Überraschungen

Auch diesen Winter dürfen wir Sie wieder zu den Weggiser Sonntagskonzerten einladen. Dank dem unermüdeten Eifer des in Weggis wohnhaften Konzertorganisten Olivier Eisenmann können wir Ihnen ein reichhaltiges und exquisites Programm präsentieren.

Die vor Konzertbeginn kommentierten Werke sprechen auch in der 39. Saison ein breites Publikum an. Geniessen Sie mit uns diese musikalischen Überraschungen.

In der reformierten Kirche, Seestrasse 19 in Weggis findet das folgende Konzerte statt: **Sonntag, 9. Januar**, 11 Uhr und 17 Uhr, Verena Steffen, Flöte, Ricarda Kolkman, Violoncello, Ernst Schäfer, Klavier

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, es ist keine Anmeldung nötig.



THÉ LITTÉRAIRE

«Oskar und die Dame in Rosa»



Roman von Eric-Emmanuel Schmitt. Am **Mittwoch, 5. Januar**, 19 Uhr bis 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse 12 in Weggis. Man trifft sich, nachdem man das entsprechende Buch gelesen oder gehört hat, zu einem lockeren Gedankenaustausch im Cheminée-Zimmer des Kirchgemeindehauses Monbijou. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt (thomas.widmer@reflu.ch, 079 682 15 32, www.refrignuedseite.ch) bis Montagabend an.

Inhalt: Der zehnjährige Oskar hat Leukämie und weiss, dass er nicht mehr lange leben wird. Die ehemalige Catcherin Madame Rosa bringt ihn auf die Idee, über alles nachzudenken, was ihn bewegt, in 13 Briefen an den lieben Gott. Unsentimental und unerschrocken erzählen Oscars Briefe von Liebe, Schmerz, Freude und Verlust. In nur wenigen Tagen erlebt er auf wundersame Weise ein ganzes Menschenleben. Der Autor Eric-Emmanuel Schmitt, geboren 1960 in Sainte-Foy-lès-Lyon, studierte Klavier in Lyon und Philosophie in Paris. Mit seinen Erzählungen wie «Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran» wurde er international berühmt und gehört heute zu den erfolgreichsten Gegenwartsauteurs in Frankreich. Seine Werke wurden in 40 Sprachen übersetzt und haben sich mehr als zehn Millionen Mal verkauft. Schmitt lebt in Brüssel.



THÉ LITTÉRAIRE

«Libellen-Schwestern»



Roman von Lisa Wingate. Am **Mittwoch, 26. Januar**, 19 Uhr bis 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse 12 in Weggis. Man trifft sich, nachdem man das entsprechende Buch gelesen oder gehört hat, zu einem lockeren Gedankenaustausch im Cheminée-Zimmer des Kirchgemeindehauses Monbijou. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt (thomas.widmer@reflu.ch, 079 682 15 32, www.refrignuedseite.ch) bis Montagabend an.

Eine Familie, vier Schwestern. Ein Unglück, das sie für immer trennt. Eine Liebe, die sie auf ewig eint. Inspiriert von einer wahren Geschichte. Für Avery hat das Leben keine Geheimnisse. Bis sie auf May trifft. Die 90-Jährige erkennt ihr Libellenarmband, ein Erbstück, und besitzt auch ein Foto von Averys Grossmutter. Was hat diese Frau mit ihrer Familie zu tun? Bald stösst Avery auf ein Geheimnis, das sie zurück in ein dunkles Kapitel der Geschichte führt ... Memphis, 1939: Die junge Rill lebt mit ihren Eltern und Geschwistern in einem Hausboot auf dem Mississippi. Als die Kinder eines Tages allein sind, werden sie in ein Waisenhaus verschleppt. Rill hat ihren Eltern versprochen, auf ihre Geschwister aufzupassen. Ein Versprechen, das sie nicht brechen will, ihr aber mehr abverlangt, als sie geben kann ...



KKK AUF REISEN

Geführter Besuch im Landesmuseum Zürich

Am **Mittwoch, 5. Januar**, zum Ausklang der Weihnachtszeit: «Heilige Nächte – Weihnachten und andere Feste des Lichts». Aus der Website des Landesmuseum Zürich: «Vom Adventskranz bis zu Christbaumkerzen – das Weihnachtsfest ist geprägt von Lichtsymbolik. Anhand von Bildern und Objekten wird das Phänomen beleuchtet. Dabei werden auch Feste anderer Religionen in Augenschein genommen: Wie wird die Geburt Jesu im Koran erzählt? Und was für Lichterfeste kennt das Judentum und der Hinduismus? Die Teilnehmenden begegnen verschiedenen Bräuchen und Geschichten rund um das grosse Fest.»

Weggis ab (via Rotkreuz): 9.03 Uhr, Reiseticket löst jeder selber. Landesmuseum Zürich: 10.45–11.45 Uhr, anschliessend kleiner Stadtpaziergang. Gemeinsames Mittagessen. Kosten: Fr. 40.– für Eintritt, Führung und Mittagessen, Anmeldungen bis spätestens 30. Dezember an reformiertes Pfarramt, thomas.widmer@reflu.ch, 079 682 15 32.



mierte Kirche Weggis, Seestrasse 19 in Weggis
Monbijou Quilters.
Mittwoch, 12. und 26. Januar, 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse 12 in Weggis, Auskünfte erteilt Frau Heidi Moser, 041 397 16 06
Freitagrunde. Erfahrungen eines Auswanderer-Paares mit Heidi Bolliger und Kaspar Michel, Freitag, 14. Januar, 14.30 Uhr, in der reformierten Kirche Weggis, Seestrasse 19 in Weggis
Theater 58. Aufführung: «Oskar und die Dame in Rosa», Samstag, 15. Januar, 19.15 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum, Rigiblickstrasse 5 in Weggis
KinoKirche. Filmvorführung «Lunana», Freitag, 21. Januar, 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse 12 in Weggis
Thé Littéraire. Roman: «Libellen-Schwestern» von Lisa Wingate. Mittwoch, 26. Januar, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse 12 in Weggis

KONTAKT

Pfarramt:
Thomas Widmer, Rigiblickstrasse 12, 6353 Weggis, 041 390 19 05
thomas.widmer@reflu.ch
Sekretariat:
Edith Brantschen, Haus Monbijou, Rigiblickstrasse 12, 6353 Weggis, 041 390 14 26, sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch
Präsidium:
Kaspar Michel, Unterwilenstrasse 26, 6354 Vitznau, 044 558 30 77, kmichel56@gmail.com
Sigristin in Vitznau:
Susli Lüscher-Baumann, Altdorfstrasse 9, 6354 Vitznau, 041 397 20 50
Sigristin in Weggis:
Edith Brantschen, Stutzerstrasse 2, 6402 Merlischachen, 077 433 42 69, brantschen.sutter@bluewin.ch
Sigrist Bergkirche Rigi Kaltbad: vakant
Organistin:
Hye-Yeon Ko, Kreuzbuchstrasse 30, 6045 Meggen, 078 222 99 39, hyeyeon@hotmail.de